



Lichte Reihen im Bündheimer Schloss. Im zweiten Anlauf konnte die Mitgliederversammlung dennoch stattfinden.

Erfreuliche Entwicklung bei den Mitgliedszahlen

Versammlung vor leeren Stühlen

Mit nur 45 Golferinnen und Golfern wäre unsere Jahreshauptversammlung am 24. Juni 2021 im Bündheimer Schloss erneut nicht beschlussfähig gewesen. Aufgrund der geringen Beteiligung im Vorjahr hatte der Vorstand diesmal aber vorsorglich gleich zu einem zweiten Termin am selben Abend eingeladen, bei dem dann nicht mehr 10 Prozent der Mitglieder anwesend sein mussten, um beschlussfähig zu sein.

Präsident Detlef Mittendorf zeigte sich leicht enttäuscht über die geringe Resonanz, ist doch die Mitgliederversammlung das Gremium, das maßgeblich über die Entwicklung des Clubs informiert wird und dort auch Mitsprachemöglichkeit ausgeübt werden kann. Er eröffnete die erste Sitzung, um sie satzungskonform direkt wieder zu schließen, und eröffnete die zweite Sitzung 20 Minuten später.

Herausforderungen im Vorstand

Nach einem kurzen Gedenken an unsere verstorbenen Clubmitglieder begannen die Rechenschafts-

berichte der Vorstandsmitglieder über das vergangene Jahr 2020. Mittendorf freute sich über die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen, aktuell sind es 570 (Vorjahr am 31. Dezember: 538).

Viel Neues war zu bewältigen: Coronavorschriften, Hygienekonzepte, Startzeiten und neue Medien. Hinzu kam eine anfänglich große Unsicherheit über die finanziellen Auswirkungen der Pandemie – war doch der Platz zu Saisonbeginn sechs Wochen gesperrt. 17 Vorstandssitzungen, fast alle nur per Videokonferenz, gewährleisteten eine enge Kontrolle der Rahmenbedingungen. Zeitnah zeichnete sich allerdings ebenso eine positive Entwicklung ab: Die Greenfee-Einnahmen erreichten 2020 einen neuen Höchststand.

Zudem bedankte sich Detlef Mittendorf bei vielen Ehrenamtlichen für den Einsatz im letzten Jahr: bei Mannschaftscaptains, Abteilungsleitern, Kassenprüfern, aber auch bei den Mitarbeitern auf dem Platz und im Sekretariat. Besonderer Dank galt Wolfgang Sukopp, der sein Amt als Mens Captain zur neuen

Mitgliederversammlung Fortsetzung

Saison niedergelegt hatte, und Hans-Herwig Schlottke, der nach fünf Jahren die Tee-Times in neue Hände übergeben hatte.

Berichte aus den Resorts

Andy Blumenthal berichtete für die Verwaltung, die die Hauptlast der Hygienemaßnahmen zu tragen hatte. Sein Dank galt insbesondere Astrid Rogowski und Marcel Wachs für ihr hohes Maß an Flexibilität, genau wie Ute Rieder im Golf-Shop.

Zudem musste die Stelle des Golf-Profs neu besetzt werden. Eine gute Resonanz erfolgte auf die Stellenausschreibung, und mit Sascha Bartram wurde ein Pro gefunden, der sich bei den Mitgliedern bereits jetzt hoher Beliebtheit erfreut.

Aktuell laufen Gespräche zur Einführung einer neuen Clubverwaltungssoftware.

Uwe Rademacher berichtete über die Finanzen und die verschiedenen Etat-Anpassungen aufgrund Corona. Sicherheitshalber wurde ein Worst-Case-Szenario berechnet – das zum Glück aber nicht benötigt wurde. Im Gegenteil: Dank Greenfee, großzügiger Spenden (Bäume u.a.) und sehr guter Marketing-Einnahmen konnten Investitionen in den Platz und Maschinenpark wie geplant ausgeführt werden. Und am Ende blieb sogar ein Plus von ca. 14.000 €.

Bedauernd teilte danach Detlef Mittendorf der Versammlung mit, dass Platzwart Stephan Rose sein Amt aus familiären Gründen niedergelegt hat. Der Präsident trug stattdessen den Bericht des Platzwartes vor. Viele neue Bäume dank der Baumspendenaktion, ein neuer Teich an der 17, der vielleicht noch erweitert wird, Fairwaysprenger an der 1, 2 und 15 sind sichtbare Veränderungen des Platzes. Weniger sichtbar, aber nachhaltig wichtig sind andere Elemente wie die Investitionen ins Wassermanagement und der Einsatz von weniger Chemie. Stattdessen wird mit natürlicheren Mitteln Unkraut



Präsident Detlef Mittendorf

bekämpft und gedüngt. Die Wirkung dauert zwar etwas länger, ist aber schonender.

Rolf Bues berichtete rückblickend über die diversen Marketing-Maßnahmen der letzten Jahre und gab einen Ausblick auf weitere Ideen. Die verkauften Werbeflächen bringen dem Club aktuell Einnahmen von rund 34.000 € im Jahr, das entspricht etwa dem Beitrag von 26 Mitgliedern.

Kurz hält Viktoria Borchert ihren Bericht als Spielführerin: Trotz der späten und kurzen Turniersaison wurden 2020 dennoch 110 Turniere mit ca. 2.400 Teilnehmern gespielt. Sie dankte den Sponsoren für ihre Unterstützung in dieser schwierigen Zeit.

Jugendwartin Susanne Mayr berichtete über die aktuell sehr erfolgreiche Arbeit in ihrer Abteilung. 2020 waren 33 Kinder und Jugend-

liche aktiv, im laufenden Jahr sind es sogar 40. Und die aktuellen Kooperationen mit Schule und Ferienpass lassen auf noch weiteren Zuwachs hoffen. Die Jugendclubmeisterschaft hatte die höchste Teilnehmerzahl überhaupt, 20 Spielerinnen und Spieler nahmen in verschiedenen Altersklassen daran teil.

Nach dem Bericht der Kassenprüfer, die nichts zu beanstanden hatten, wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Auch das Budget für 2021 wurde ohne Diskussion von der Versammlung genehmigt. Für die nächsten drei Jahre wurden Jens Landfeld und Wilfried Schlüter in Abwesenheit zu neuen Kassenprüfern gewählt.

Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“

Zuerst stellte sich Pro Sascha Bartram kurz vor, bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und gab einen kurzen Einblick in seine Trainingsphilosophie.

Rolf Bues erläuterte noch weitere Ideen für die Entwicklung des Clubs, wie den Ausbau der Zusammenarbeit mit der Physiopraxis Jürgen Kröppelin,

Mitgliederversammlung Fortsetzung

optische Verbesserungen am Clubhaus und den Caddieräumen. Er betonte aber auch die aus seiner Sicht dringend notwendige Anpassung des Logos an einen aktuellen Zeitgeschmack, wie es auch bei Unternehmen üblich sei. Wichtig ist ihm, dass der Club bereits einen guten ersten Eindruck vermittelt.

Spielführerin Viktoria Borchert gab einige Informationen zum aktuell vielfach diskutierten Thema der Startzeiten. Der Vorstand hatte nach Wegfall der Dokumentationspflicht den alten Zustand wieder hergestellt. Sollte sich die Mehrheit für eine dauerhafte Einführung von Startzeiten entscheiden, kann dies über einen fristgerechten Antrag zur nächsten Versammlung erfolgen. Um vorab eine offene Diskussion zu ermöglichen, gab sie einen Überblick über Vor- und Nachteile, die entstehenden Kosten eines professionellen Systems und zeigte eine mögliche Umsetzung am Beispiel eines anderen Clubs auf. Der Hauptunterschied zu der zuletzt genutzten, selbst entworfenen Version ist sicherlich, dass jede Startzeit offen für vier Personen ist, eine exklusive Nutzung zu zweit oder allein ist dann nicht möglich.

Konrad Ziervogel regte die Einführung eines SMS-Informationssystem für Turniere an, was positiv

aufgenommen wurde. Uwe Sann fragte nach den fehlenden Markierungspfählen – diese sind bereits längere Zeit nachbestellt. Es gibt aber Lieferengpässe. Susanne Mayr wünschte sich eine bessere Markierung der Kinderabschläge, auch hier nimmt sich der Vorstand der Sache an. Cornelia Sann bemängelte die zurzeit stärker sichtbaren Gänseblümchen. Diese sind aber bereits behandelt worden, aufgrund des eingesetzten Mittels aber nicht ganz so schnell verschwunden wie gewünscht.

Zuletzt meldeten sich noch mehrere Mitglieder zu Wort, die das Verhalten anderer Mitglieder kritisierten: Rangebälle – die Eigentum des Vereins sind – finden sich vermehrt überall auf dem Platz und werden trotz Verbots über den Zaun bis auf die „17“ geschlagen, Pitchmarken nicht ausgebessert und mit E-Carts bis ins Vorgrün oder sogar direkt an das Grün gefahren. Der Vorstand bittet alle Mitglieder, bei Beobachtungen dieser Art an ihn heranzutreten. Entsprechende Sanktionierungen bei Fehlverhalten würden dann unverzüglich umgesetzt.

Nach gut zwei Stunden fand die Mitgliederversammlung gegen 21:30 Uhr ihr Ende.

Corinna Blumenthal



Gänse auf Shopping-Tour

Pünktlich zur 20-Prozent-Aktion in unserem Golfshop wurden noch vor Ladenöffnung zwei Gänse beim Schaufensterbummel gesichtet. Hoffentlich waren passende Größen für die Zwei vorrätig!

Spielkreise freuen sich über Lockerungen

Endlich wieder Siegerehrungen auf der Terrasse

Ab Anfang Juni war es endlich wieder möglich, auch in größeren Gruppen auf der Terrasse des Restaurants „Aubergine“ zu sitzen. Seitdem wird unser Clubleben wieder mit einem kühlen Getränk und etwas Leckerem zum Essen an „Tee 19“ bereichert. Insbesondere die Spielkreise nutzten die Lockerungen und konnten auch wieder Siegerehrungen vornehmen.

Hier ein paar Eindrücke von den ersten Siegerehrungen seit 2019.



Die Donnerstags-Senioren bei herrlichem Wetter auf der Terrasse.

Foto: Elke Bohlmann



Gute Stimmung bei der Herrenrunde nach dem Immo-Cup-Rademacher: Captain Konrad Ziervogel bedankt sich beim Sponsor Uwe Rademacher.

Foto: Martin Kleiber



Die Gewinner des Vierers mit Auswahldrive von links nach rechts: Thomas Pietscher, Wolfgang Lampe-Traupe, Birte Neumann, Petra Reime, Marion Kaltenecker, Manfred Deunert und Captain Elke Bohlmann.

Foto: Elke Bohlmann



Ladies-Captain Petra Nietsch bei ihrer ersten Siegerehrung des Jahres nach dem Monatsspiel „sponsored by Joka“.



Die Gewinner von links nach rechts: Dagmar Vorhoff, Petra Binnewies, Viktoria Borchert und Sylvia Neidhardt.

Foto: Petra Nietsch

Endlich eingetroffen

Zehn neue E-Carts in Luxus-Ausführung

Schon Anfang Mai hätten sie eintreffen sollen, die schicken, neuen Flitzer. Aber wie bei vielen anderen Produkten war die Lieferkette zu den asiatischen Lieferanten durch die Corona-Krise unterbrochen. Die dringend benötigten Lithium-Ionen-Batterien sind einfach nicht angekommen.

Da unsere alten Carts teilweise defekt waren, wurde für die Zwischenzeit eine entsprechende Anzahl gemietet, die jetzt zurückgegeben werden konnten. Letzte Woche war es soweit: Insgesamt 10 der neuen Luxus-Gefährte Model „Club Car Tempo Premium“ wurden geliefert.

„Sehr komfortabel, fährt sich wie ein 7er-BMW“, schmunzelt Marketingvorstand Rolf Bues, „um bei der Marke unseres Werbepartner Block am Ring zu bleiben.“ Die Werbe-Anbringung ist gerade in der Abstimmung. Sie soll in den nächsten Wochen erfolgen. Neben der coolen Optik und den



In schwarzer Metallic-Lackierung und mit zweifarbigen Sitzen, sind die neuen Club Carts auch optisch eine Bereicherung.

komfortablen Sitzen verfügen die Carts auch über eine wartungsfreie Batterie und einen verbesserten Regenschutz für die Golftaschen.

Fast wie früher

Golfen ohne Startzeiten

Mit dem Wegfall der Dokumentationspflicht ist seit dem 21. Juni 2021 das Golfspielen in unserem Club wieder ohne vorherige Startzeitbuchung möglich. Es gilt wieder die Vor-Corona-Regel „first come, first serve“. Alle Flights starten je nach Eintreffen mit angemessenem Abstand hintereinander weg, so wie früher. Auch das Registrieren mit QR-Codes auf den Trainingsflächen ist entfallen. Lediglich die Maskenpflicht in geschlossenen Räumen gilt mit Stand heute weiterhin. „Wir bitten aber dennoch weiterhin darum, die bekannten Abstände einzuhalten und größere Ansammlungen zu vermeiden, um dem Virus keine neue Chance zu geben“, erläutert Clubpräsident Detlef Mittendorf.

Die Aufhebung der Startzeitvergabe ist im Vorstand kontrovers diskutiert worden. Viele

Mitglieder freuen sich über die wiedergewonnene Freiheit. Einige Mitglieder sprachen sich aber auch für die Fortsetzung der Abschlagszeiten aus. Die bisherige schnelle und kostengünstige Umsetzung der Buchungs-Software auf unserer Website war allerdings mit einem erheblichen Verwaltungsaufwand für das Büro und auch des Vorstandes verbunden. „Sollte sich eine Mehrheit der Mitglieder wieder eine Einführung der Startzeiten wünschen, würden wir eine professionelle Software einsetzen“, erläutert Spielführerin Viktoria Borchert. Dann würden Startzeiten für Vierer-Flights vergeben, was auch zur Folge hätte, dass freie Plätze von anderen Personen dazugebucht werden könnten. Eine Abstimmung zu dem Thema könne allerdings ohnehin erst auf der Mitgliederversammlung im nächsten Jahr stattfinden.

Strahlende Sieger auf der Terrasse des Hotels „Ettershaus“ in Bad Harzburg. Das Brutto gewannen bei den Damen Viktoria Borchert (3.v.l.) und bei den Herren Luis Landfeld (5.v.l.). Hoteldirektor Henning Förster (rechts), Kai Boie (2.v.r.) und Karina-Anna Dörschel (4.v.r.) von den Sonnenhotels freuten sich über die rege Teilnahme.



Preis des Sonnenresort Ettershaus im Dauerregen

„Land unter“ und ein neuer Platzrekord

Das erste große Sponsorenturnier im Golf-Club Harz am Sonntag, 6. Juni 2021, brach gleich in vielerlei Hinsicht alle Rekorde. Für den ausrichtenden Club, aber auch für das Ettershaus, war es die erste große Veranstaltung nach der Corona-Zwangspause.

Die aufwändigen Vorbereitungen für das Großereignis – noch unter Berücksichtigung aller eventuellen Auflagen – wurden allerdings zunächst nicht belohnt. Mit einem unschönen Regenrekord startete der Tag. Der Platz war so stark beeinträchtigt, dass sogar einige Grüns komplett unter Wasser standen.

Dennoch waren sich alle einig: Das Turnier des langjährigen Sponsors Sonnenhotels muss stattfinden. Und so begrüßte das Team vom Ettershaus knapp 60 unerschrockene Golfer, inklusive Gästen

aus Bremen, Oldenburg, Verden und Salzgitter im strömenden Regen.

Siegerehrung im Restaurant „Taut’s“

Der Wettkampf, bei dem das Wetter nur bedingt besser wurde, dauerte von 8 bis 17 Uhr, und nicht jeder Golfer war den schwierigen Bedingungen gewachsen. Der Kampf um den Sieg in den verschiedenen Wertungsklassen blieb bis zur letzten Minute spannend.

Die Siegerehrung im hoteleigenen Restaurant entwickelte sich zu einem denkwürdigen Ereignis. Im edlen Ambiente des „Taut’s“ waren alle Beteiligten einfach nur froh, wieder in so großer Gesellschaft einen Abend genießen zu dürfen. Die Küche zauberte ein leckeres Buffet, und es wurden neun Nettosieger aus drei Handicap-Klassen sowie zwei Bruttosieger mit großzügigen Preisen belohnt.



Standing Ovation gab es für den erst 15-jährigen Luis Landfeld, der mit 65 Schlägen den bisherigen Platzrekord von 68 Schlägen, erspielt durch Timo Carl und Daniel Hoyndorf, gleich mit 3 Schlägen unterschielte.

Bei den Damen holte Viktoria Borchert den Bruttosieg und freute sich über den Gewinn einer Golfreise in das Sonnenhotel Weingut Römmert in Volkach. Standing Ovation gab es für den Bruttosieg der Herren, den sich der 15-jährige Luis Landfeld mit einem neuen Platzrekord sicherte: 65 Schläge, 7 Schläge unter Par mit einem Bogey und 8 Birdies eine unglaubliche Leistung. „Das war genau mein Wetter“, meinte der ambitionierte Nachwuchsgolfer zu dem regenreichen Golftag.



Die Herren-Clubmannschaft v.l.n.r. Thomas Pietscher, Sebastian Hennig, Detlef Mittendorf, Robin Hoyndorf, Daniel Hoyndorf, Andreas Scharf, Lukas Göhlich, Martin Kleiber, Ronald Nieweg und Sascha Salomé (es fehlen: Fabian Fröhlich, Tom Dorka).

Foto: Astrid Rogowski

Erste Ligaspiele unserer Mannschaften Teamgeist im Golf-Club Harz

Mit unseren sieben Mannschaften ist der Golf-Club Harz in nahezu jeder Altersklasse vertreten und damit breit aufgestellt. Das Aushängeschild des Clubs sind unsere beiden Clubmannschaften. Die Herren-Clubmannschaft spielt unter Kapitän Martin Kleiber in der Landesliga Mitte 1 des Deutschen Golf Verbandes und die Damen-Clubmannschaft mit ihrer Kapitänin Magdalena Rieder in der Gruppenliga Süd des Golf-Verbandes Niedersachsen-Bremen (GVNB). Die ersten beiden Ligaspiele der Clubmannschaften fanden bereits am 30. Mai 2021 und am 20. Juni 2021 statt. Bei diesen sicherte sich die Herrenmannschaft in Hardenberg den zweiten Platz und im Heimspiel sogar den ersten Platz. Die Damenmannschaft erreichte in Wissmannshof den dritten und in Bad Salzdetfurth den vierten Platz. Das dritte Spiel wird am 18. Juli 2021 zeitgleich für die Herren in Erfurt und für die Damen in Salzgitter stattfinden.



Die Spielerinnen der AK 30 in Hardenberg v.l.n.r. Karin Heinemann, Petra Nietsch, Regina Weiterer, Marion Kaltenecker und Lisa Schröder (es fehlt: Corinna Blumenthal).



Für die Damen-Clubmannschaft spielten in Wissmannshof hintere Reihe v.l.n.r. Sylvia Landfeld, Regina Weiterer, Meike Preißler und vordere Reihe v.l.n.r. Petra Nietsch, Anisja Mayr und Merle Ritz.
Foto: Susanne Mayr

Erfolge bei den AK 30, 50 und 65

Auch unsere Damen und Herren der Altersklasse (AK) 30 und 50 durften sich mit den anderen Mannschaften messen. Die Damen erspielten sich bei den AK 30 im Heimspiel den dritten und in Hardenberg den zweiten Platz. Im Lochwettspiel der AK 50 verloren sie 2,5:3,5 gegen Hardenberg. Beide Mannschaften werden von Regina Weiterer als Kapitänin geführt. Die Spiele der AK 30 I (Kapitän: Detlef Mittendorf) und II (Kapitän: Oliver Hennig) der Herren sind bis jetzt ausgefallen, ebenso die Spiele der AK 65, die von Konrad Ziervogel als Kapitän geführt wird. Ebenfalls unter der Führung von Konrad Ziervogel gewannen die Herren der AK 50 I im Lochwetts-

spiel zuhause 5:1 gegen Celle und die Herren der AK 50 II (Kapitän: Andreas Gaschler) ergatterten in Munster einen 4,5:1,5 Sieg gegen Hedwigsburg.

Tatkräftige Unterstützung an den Spieltagen

Unser Pro Sascha Bartram unterstützt unsere Clubmannschaften nicht nur als Trainer tatkräftig, sondern auch an den Spieltagen. So hat er die Herren-Clubmannschaft am ersten Spieltag nach Hardenberg begleitet und verbrachte den zweiten Spieltag mit der Damen-Clubmannschaft in Bad Salzdetfurth. Auch unsere Jugendmannschaft wird Sascha Bartram am 25. Juli 2021 zu ihrem eigentlich zweiten Ligaspiel – das erste Spiel fiel pandemiebedingt aus – nach Green Eagle begleiten. Die Jugendlichen spielen in der ersten Liga der Junior League des GVNB und werden von den nicht mehr aktiv mitspielenden Kapitäninnen Anisja und Xenia Mayr unterstützt.



Ein strahlender Trainer: Sascha Bartram in der Mitte (vorne) und die studentischen Schnuppergolfer von der Technischen Universität Clausthal.

Schnupperkurse für Studenten

Erfolgreiche Hochschulkooperationen

Am 16. Juni 2021 ist der erste von zwei Schnupperkursen für die Technische Universität Clausthal gestartet. „Bei den Anmeldungen verzeichnen wir eine deutliche Steigerung zu den vergangenen Jahren“, freut sich Organisator Rolf Bues. Vor zwei Jahren hatte er mit der Abteilung Hochschulsport Gespräche geführt und daraufhin die Werbemaßnahmen für den Golfsport intensivieren können. Die zusätzlichen Aushänge, Flyer und ein Werbe-Banner brachten den Erfolg: Im letzten Jahr hatten wir bereits 20 Teilnehmer und in diesem Jahr kann der Club mit 27 Anmeldungen einen neuen „Rekord“ verbuchen. „Damit können wir schon fast den Corona-bedingt ausgefallenen Golferlebnistag kompensieren“, meint Rolf Bues. Parallel werden gerade Gespräche mit der Hochschule Harz



Erste Instruktionen auf unserer Driving-Range. Mit drei Damen von 13 Teilnehmern ist der Frauenanteil der Golf-Hochschulgruppe übrigens deutlich über den neun Prozent, den die Technische Universität insgesamt vorweisen kann.

Fotos: Rolf Bues

in Wernigerode geführt. Aktuell finden dort zwar noch keine Vorlesungen statt und viele Studierende sind bundesweit verstreut, aber in Zukunft sollen auch dort Schnupper-Mitglieder gefunden werden.

REGELKUNDE

In dieser Rubrik informiert **Dagmar Vorhoff** regelmäßig über Besonderheiten auf unserem Platz und die dazugehörigen Golfregeln. Gerne beantwortet sie auch Fragen unserer Mitglieder unter regelkunde@gcharz.de.



Das Golfspiel auf der Rennbahn jetzt auch in den Platzregeln manifestiert:

2. Ungewöhnliche Platzverhältnisse

....

f) Die Pferdesporthindernisse (Hecken und Steinwälle) auf den Bahnen 7-10 sind historisch gewachsen und sind Bestandteile des Platzes. Von diesen gibt es keine straflose Erleichterung.

Eigentlich war es schon immer so, aber gerade für platzfremde Spieler nicht so einfach zu durchschauen. Daher haben wir uns entschieden, diesen Passus in den Platzregeln zu klären.

Was bedeutet das für mein Golfspiel? Fliegt zum Beispiel auf dem Abschlag der „7“ mein Ball in die Hecke, spiele ich besser gleich einen provisorischen hinterher, denn die Hecke ist so dicht, dass es nicht garantiert ist, dass ich den Ball auch finde. Wenn ich ihn finde, darf ich ihn für unspielbar erklären und ihn mit einem Strafschlag

- I) innerhalb von zwei Schlägerlängen nicht näher zur Fahne dropfen;
- II) in Verlängerung der Linie „Lage des Balles und Fahne“ beliebig weit zurück innerhalb einer Schlägerlänge dropfen;
- III) vom Ort des ursprünglichen Spiels innerhalb einer Schlägerlänge dropfen.

Am Abschlag darf aufgeteet werden.

Gleiches gilt auch für die Steinwälle auf der Bahn 8 und 9. Auch hier ist es immer sinnvoll, gleich einen provisorischen Ball zu spielen, wenn der Ball in die Steine rollt oder geschlagen wird. Ich habe schließlich nur drei Minuten, in denen ich meinen Ball finden und identifizieren kann. Ist das nicht möglich, gilt der Ball als verloren und ich muss mit einem Strafschlag zurück zur letzten Stelle des Schlags und innerhalb einer Schlägerlänge dropfen (am Abschlag darf aufgeteet werden). Dieses Zurücklaufen kostet Zeit und entspricht nicht den Gepflogenheiten des Ready Golf.



Herrenreise im Herbst

Die ursprünglich für den Juni geplante Herrenreise ist wegen der noch bestehenden Corona-Einschränkungen auf den Herbst verschoben worden: Vom 29. September bis 1. Oktober 2021 soll es zum Golfclub Lippstadt gehen. Zwei abwechslungsreiche Runden sind

auf den insgesamt 27 Löchern des Platzes in Lippstadt geplant. Übernachtet wir im Akzent Hotel Jonathan. Auf der Rückfahrt ist eine dritte Startzeit auf dem Golfplatz Kassel Wilhelmshöhe eingeplant. „Ich freue mich auf diese Golfreise im Altweibersommer und hoffe, dass ihr Euch möglichst zahlreich beteiligen werdet und wir ein paar

wunderschöne Golftage erleben können“, sagt Organisator und Captain Konrad Ziervogel.

Redaktion: Sylvia Neidhardt
Corinna Blumenthal
Xenia Mayr
Stephan Rose
Detlef Mittendorf
Golf-Club Harz

Werbepartner des Golf-Club Harz seit 1969

					
					
					
					
					
					
					
					
					
					